

Video 64

www.mutterdererloesung.de

64. Unter dem Vorwand von Frieden und Sicherheit wird Franziskus die Eine-Weltreligion anführen

Un Café con Galat - Bajo Paz y Seguridad Francisco liderara Religión Mundial

<https://www.youtube.com/watch?v=dKqNG531KQ0>

von 0:00 bis 5:59

Unter dem Vorwand von Frieden und Sicherheit wird Franziskus die Eine-Weltreligion anführen**3:04 Die neue Weltordnung und die Regierung des Antichristen**

Dr. Galat sagt: "Der Satanismus sagt die Worte "Frieden und Sicherheit" bei einer Versammlung verschiedener Religionsführer aus aller Welt in September 2018 in Argentinien. Diese Versammlung hat Papst Franziskus als Anführer einer Eine-Weltreligion vorgeschlagen. Dies ist ein Zeichen, dass das (absolute) Ende der Endzeit nahe bevorsteht.

3:20 "Frieden und Sicherheit" ruft die ONU aus. Biblische Worte.

Im Rahmen des interreligiösen Forums der G20 hat in Buenos Aires von 26. bis 28. September 2018 eine Versammlung aller Religionsführer der Welt stattgefunden. Buddhisten, Moslems, Juden, Katholiken und alle möglichen protestantischen Sekten waren dabei, wie ein Pastor der Adventisten, der uns erzählen wird, was dort geschah."

Die G20 schlägt Franziskus als Anführer der Eine-Weltreligion vor

Dr. Galat sagt weiter: "Verschiedene Medien haben über diese Versammlung berichtet. Wir zeigen aber den Bericht der TPA (öffentliches argentinisches Fernsehen).

4:19

4:26 kurzes Video über diese interreligiöse Versammlung in Buenos Aires

“Argentinien ist Sitz der G20. Die Religionsführer der Welt werden hier in November 2018 erwartet, um über Staatspolitik zu diskutieren. Das Motto lautet: “Konsens bauen für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung.” Die G20 ruft die Regierungen der Welt zur Reduktion der Ungleichheiten zwischen den Religionen auf und der “skandalösen” Differenzen, welche diese “spalten” (also, ungleich/verschieden machen oder unterscheiden). Bei der Versammlung befand sich der Theologe des Vatikans Augusto Sampini.

Dieses Forum hat eine Nachricht von Franziskus erhalten. Über 200 Religion-Vortragende sprachen dort. Die Religionen sollen zusammenarbeiten, um eine würdige Zukunft zu erreichen. Die Religionsanführer sollen Praktiken fördern, um diesen “Mauerdurchbruch” (zwischen den Religionen) zu reduzieren.

Das Forum wurde von dem argentinischen Rat für die Religionsfreiheit und vom lateinamerikanischen Projekt “Ethik und Ökonomie” organisiert.”

von 5:59 bis 9:03

6:02

Dr. Galat sagt weiter: “Der argentinische Pro-Gay-Rabbiner Sergio Bergman, Sekretär für die Umwelt, ist ein enger Freund von Franziskus.

6:26

Durch ihn hat Jorge Mario Bergoglio große Fortschritte bei der jüdisch-katholischen Zusammenarbeit gemacht, mit dem Ziel, eine neue, einzige Weltreligion zu kreieren.

6:46

Bergman hat bei dem G20 Forum vorgeschlagen, dass Jorge Mario Bergoglio Savori der Anführer einer neuen und einzigen Weltreligion werde. Ja, genau so, wie ihr das hört. Dieser wichtige Religionsführer hat vor Religionsführern aller möglichen Religionen aus 20 Ländern der Welt vorgeschlagen, dass Bergoglio — um des Friedens und der Sicherheit willen — der Anführer der Vereinigung aller Weltreligionen werde, eine Vereinigung, die alle Religionen verwirklichen wollen.”

Shimon Peres bittet Franziskus darum, die UNO der Religionen zu gründen

7:53

Dr. Galat erklärt: “Um den Frieden und die Sicherheit zu erreichen, wurde die UNO gegründet. Unter diesem Vorwand zieht die UNO ihr Programm für die neue Weltordnung durch. Es soll uns nicht

überraschen, dass ein jüdischer Rabiner einen Katholiken als Anführer der neuen Weltordnung vorschlägt. Schon 2014 hatte Shimon Peres den Vatikan besucht und Jorge Mario Bergoglio vorgeschlagen, eine UNO aller Religionen zu gründen, um "den Terrorismus zu bekämpfen".

8:15

Der Vorschlag von Peres wird durch den argentinischen Rabiner Bergman wiederholt. Dieser schlug offiziell die Kandidatur von Bergoglio als Anführer aller Religionen vor.

8:43 Kurzes Video über Shimon Peres und Bergoglio. "Franziskus hat dem Vorschlag von Peres aufmerksam zugehört — so Parolin."

von 9:03 bis 15:35

Franziskus vergisst, dass es außerhalb der katholischen Kirche keine Rettung gibt

Dr. Galat sagt: "Wir dürfen nicht vergessen, dass es nur in der katholischen Kirche Rettung gibt."

Katechismus der katholischen Kirche "Außerhalb der Kirche gibt es kein Heil"

846 Wie ist diese von den Kirchenvätern oft wiederholte Aussage zu verstehen? Positiv formuliert, besagt sie, daß alles Heil durch die Kirche, die sein Leib ist, von Christus dem Haupt herkommt:

"Gestützt auf die Heilige Schrift und die Überlieferung lehrt [das Konzil], daß diese pilgernde Kirche zum Heile notwendig sei. Der eine Christus nämlich ist Mittler und Weg zum Heil, der in seinem Leib, der die Kirche ist, uns gegenwärtig wird; indem er aber selbst mit ausdrücklichen Worten die Notwendigkeit des Glaubens und der Taufe betont hat, hat er zugleich die Notwendigkeit der Kirche, in die Menschen durch die Taufe wie durch eine Tür eintreten, bekräftigt. Darum können jene Menschen nicht gerettet werden, die sehr wohl wissen, daß die katholische Kirche von Gott durch Jesus Christus als eine notwendige gegründet wurde, jedoch nicht in sie eintreten oder in ihr ausharren wollen" (LG 14) (Vgl. dazu auch 161, 1257).

847 Diese Feststellung bezieht sich nicht auf solche, die ohne ihre Schuld Christus und seine Kirche nicht kennen:

"Wer nämlich das Evangelium Christi und seine Kirche ohne Schuld nicht kennt, Gott jedoch aufrichtigen Herzens sucht und seinen durch den Anruf des Gewissens erkannten Willen unter dem Einfluß der Gnade in

den Taten zu erfüllen versucht, kann das ewige Heil erlangen" (LG 16) [Vgl. D5 3866-3872].

848 "Wenngleich Gott Menschen, die das Evangelium ohne ihre Schuld nicht kennen, auf Wegen, die er weiß, zum Glauben führen kann, ohne den es ‚unmöglich‘ ist, ihm ‚zu gefallen‘ (Hebr 11,6), so liegt doch auf der Kirche die Notwendigkeit und zugleich das heilige Recht der Verkündigung der Frohbotschaft" (AG 7) an alle Menschen (Vgl. dazu auch 1260).

Die erste Videobotschaft von Franziskus kündigt Franziskus als Anführer der Eine-Weltreligion an

12:09

Dr. Galat erzählt: "Im Januar 2016 hat Franziskus seine erste Videobotschaft unter dem Namen "Video des Papstes" veröffentlicht. In diesem Video schlägt Franziskus persönlich die Idee der Eine-Weltreligion vor. Dabei widerspricht er dem Katechismus der katholischen Kirche. In diesem Video behauptet Bergoglio häretisch, dass jeder Mensch, egal woran dieser glauben mag, ein Kind Gottes sei.

12:56 - 14:25: Video Januar 2016

Das Video Vom Papst - Interreligiöser Dialog - Januar 2016 v2
Deutscher Untertitel

<https://www.youtube.com/watch?v=xOQ19UY8fkg>

Dr. Galat sagt dazu: "Der Vorschlag von Bergoglio ist, aus den verschiedenen Religionen eine einzige Weltreligion zu kreieren. Dabei geht die eigene Identität der einzelnen Religionen verloren. Die Häresie besteht darin, zu denken/behaupten, dass jede Religion, einschließlich die katholische Religion, in den Himmel führt.

14:49

Es geht um die Idee einer einzigen Weltreligion, die alle möglichen noch existierenden Religionen ersetzen soll. Deswegen soll uns nicht überraschen, dass der jüdische Rabiner Bergman die Kandidatur von Bergoglio als Anführer dieser Weltreligion offiziell angekündigt hat."

von 15:35 bis

Noch ein Rabiner: Abraham Skorka, eng verbunden mit Franziskus

15:51

Dr. Galat sagt: "Rabiner Skorka ist ein wichtiger Religionsanführer mit großem Einfluss in Buenos Aires. Bergoglio hat diesen Rabiner in einer Videobotschaft integriert, bei der Bergoglio seine Absicht zeigte, die Eine-Weltreligion zu kreieren.

15:57

16:05 bis 22:25: Video dazu

"Was bedeutet für Sie ihre ganz besondere Freundschaft? Wie kann man andere inspirieren, eine Freundschaft zu schließen trotz des Unterschieds der Religionen?"

Rabiner Skorka sagt:

"Aufgrund unserer religiösen Berufung haben wir uns im Leben getroffen. Unsere Religiösität hat uns ermöglicht, einen tiefen Dialog zu entwickeln, der uns tief berührt hat. Es war ein ehrlicher, direkter Dialog, der von den Normen der Traditionen unserer Religionen geschmiedet war. Insbesondere die Worte der Propheten. Diese Worte habe ich bei den Predigten des Heiligen Vaters in der Kathedrale gehört als er noch Erzbischof von Buenos Aires war. Bei mehreren Gelegenheiten habe ich ihm gesagt: "Aber Sie sprechen mit den Worten der Propheten. Sie kritisieren die nationalen Behörden an den nationalen Feiertagen in demselben Ton, wie die Propheten Israels es getan haben. Und so sind wir uns nahe gekommen. Heutzutage schreiben wir, wenn wir uns gegenseitig E-mails schicken, — denn wir haben noch gemeinsame Projekte —: "Lieber Bruder". Und dies sind keine leeren Worte, wir fühlen es so. Wir haben einen ganz offenen und tiefen Dialog. Wir empfinden eine so tiefe Zuneigung füreinander. Der eine versteht den anderen und beide zusammen verstehen das Leben. Und ich glaube, dass wir dadurch gelernt haben, besser zu beobachten. Wir sind gläubiger und religiöser geworden. Das ist die Idee und dies sind die Worte, die Buber* und Levinas* (Philosophen) gefallen hätten, denn sie waren die großen Männer des Dialogs."

* Martin Mordechai Buber (geboren am 8. Februar 1878 in Wien; gestorben am 13. Juni 1965 in Jerusalem) war ein österreichisch-israelischer jüdischer Religionsphilosoph.

* Levinas war ein französisch-litauischer Philosoph und Autor.

Von 18:33 bis

21:28

Bergoglio sagt dazu:

“So ist es gewesen. Es ging um ein gegenseitiges Vertrauen, das (mit der Zeit) gewachsen ist. Und wir haben einander so vertraut, dass er mir zwei Mal erlaubt hat, vor seiner Gemeinde eine Predigt zu halten. Ein katholischer Bischof, der in einer Synagoge predigt. Und dies, weil es ein totales Vertrauen zwischen uns gab. Dies war möglich — und das möchte ich betonen —, weil keiner von uns über die eigene Identität (eigene Religion) verhandelt hat (keiner von beiden hat den anderen konvertieren wollen). Sonst hätte man keinen Dialog halten können. Dann wäre es eine Farce gewesen.

Der Dialog hat angefangen, als wir den anderen fragten: Wie geht es dir? Wie geht es deiner Frau und den Kindern? Beten Sie für mich und ich bete für Sie. Und die Freundschaft ist gewachsen, ohne dass jemand von uns seine Identität (seine Religion) aufgegeben hat. Dann haben wir eine gemeinsame Fernsehsendung gemacht, in der wir mit einem evangelischen Freund zusammengearbeitet haben. Es ging dabei um theologische Reflexionen. Und dann haben wir ein gemeinsames Buch geschrieben. In dem Buch vertraten wir verschiedene Standpunkte. Aber dies war möglich, weil das Buch auf einer tiefen spirituellen Basis beruhte. Ich danke Gott, dass Er dies erlaubt hat und dass Er auf diesem Weg bei uns gewesen ist. Heute habe ich den Text des Buches korrigiert, denn dieses war zu formell geschrieben. Ich empfinde ihn (den Rabiner) als Freund und Bruder. Und dies dank des Teilens unserer religiösen Gefühlen.”

Reporter: “Wie wichtig ist es, Freundschaft mit Andersgläubigen zu schließen?”

Bergoglio antwortet: “Das ist sehr wichtig, weil mein Leben durch seine religiösen Erfahrungen reicher geworden ist. Ja, mein Leben ist dadurch viel reicher geworden. Und ich vermute sein Leben auch, wegen meiner religiösen Erklärungen.”

Rabiner Skorka: “Ja, ohne Zweifel.”

Bergoglio sagt weiter: “Ich habe dann seine Religion besser verstanden und er die christliche Einstellung. Und das ist sehr schön.”

Skorka: “Wir sind für viele ein Paradigma (Musterbeispiel), bei dem man sieht, wo ein Dialog und eine tiefe Begegnung zwischen zwei Menschen hinführen kann. Und dies sage ich ganz demütig, denn keiner kann vermuten, was Gott gerade vollbringt. Ich glaube, Er hat uns in diesem Moment zueinander geführt und zu diesem Ort (Vatikan) gebracht, damit wir dienen. Als wir eine kleine Botschaft für Israel aufgenommen haben,

sagten Sie (Bergoglio): “Wir beide sind ein Zeichen, dass es möglich ist.”
Ja, das ist es, was Sie gesagt haben.”

Bergoglio betont ganz genau: “Und keiner von beiden hat die Absicht gehabt, den anderen zu konvertieren. Danke.”

von 22:28 bis

Dr. Galat sagt: “Was ihr gerade gesehen und bestätigt bekommen habt, ist das Eingreifen des Judentums in das Projekt der Eine-Weltreligion mit Jorge Mario Bergoglio an der Spitze.

22:28

Es gibt aber auch eine Vorgeschichte, bei der andere Religionsanführer an diesem Projekt teilgenommen haben.”

“Freunde machen” ist das Motto der neuen Eine-Weltreligion

23:09

Die Organisation “Make Friends” strebt danach, alle Religionen in eine einzige zusammenzubringen, auf der Basis des Friedens, der Sicherheit und der Übereinstimmung (des Glaubens).

In einem Video werben sie für die Einheit aller Religionen. Dieses strebt ebenfalls danach, aus Franziskus den Anführer der einzigen Weltreligion zu machen.

23:30: Video mit deutschem Untertitel dazu:
<https://www.youtube.com/watch?v=sApsHUiQ1Q>

27:23

Die Zerstörung wird geschehen, wenn man “Frieden und Sicherheit” ausrufen wird

Dr. Galat sagt:

“Einige werden sagen, dass solche interreligiöse Versammlungen auch von anderen Päpsten organisiert wurden, besonders von Johannes Paul II. Diese Versammlungen hatten aber das Ziel, globale Probleme zu lösen und nicht einen Anführer für eine neue Eine-Weltreligion zu wählen. Also, lasst euch nicht durcheinander bringen.

Was jetzt Jorge Mario Bergoglio vollzieht, ist vollkommen anders als das, was die wahren Päpste früher getan haben.

28:59: Video dazu

Adventist-Pastor auf der Versammlung der G20 sagt:

“Es geht um das interkonfessionelle Forum der G20. Was bedeutet dies? Dies bedeutet, dass Religionsanführer aus der ganzen Welt versammelt waren. Hier sind die Photos von jedem Religionsanführer, der teilgenommen hat. Es war eine außerordentliche Versammlung, denn es kamen Religionsanführer von allen Religionen der Welt.

Meine Brüder, wir müssen etwas in Betracht ziehen, und zwar, was war das Hauptziel dieser Versammlung? Wir wissen, dass Ende November 2018 alle möglichen Präsidenten wie Donald Trump und Putin zum G20-Treffen kommen werden. Die G20 bezieht sich auf die Globalisierung, die wir heute auf dem Planeten erleben.

Der Rabiner Sergio Bergman war auch dabei. Er und andere haben den Ausdruck “Frieden und Sicherheit” erwähnt. Bergman sagte, dass das Beste wäre, dass Jorge Mario Bergoglio oder Franziskus der Anführer der Einheit aller Religionen (der Eine-Weltreligion) wäre. Das ist die Einheit, die alle Menschen jetzt haben sollen, und zwar durch eine gemeinsame Religion. Das Ziel ist es, auf das gemeinsame Haus (den Planeten) aufzupassen. Es darf keine religiösen Auseinandersetzungen geben.”

31:34: Stelle, an welcher der Pastor Franziskus als Anführer aller Religionen offiziell vorschlägt. So bestätigt er nur das, was andere vor ihm auf der Versammlung schon vorgeschlagen haben.

Von 22:28 bis

Dr. Galat sagt: “Was ihr gerade gesehen und bestätigt bekommen habt, ist das Eingreifen des Judentums in das Projekt der Eine-Weltreligion mit Jorge Mario Bergoglio an der Spitze.

22:28

Es gibt aber auch eine Vorgeschichte, bei der andere Religionsanführer an diesem Projekt teilgenommen haben.”

“Freunde machen” ist das Motto der neuen Eine-Weltreligion

23:09

Die Organisation “Make Friends” strebt danach, alle Religionen in eine einzige zusammenzubringen, auf der Basis des Friedens, der Sicherheit und der Übereinstimmung (des Glaubens).

In einem Video werben sie für die Einheit aller Religionen. Dieses strebt ebenfalls danach, aus Franziskus den Anführer der einzigen Weltreligion zu machen.

23:30: Video mit deutschem Untertitel dazu:
<https://www.youtube.com/watch?v=sApsHUIiQ1Q>

27:23

Die Zerstörung wird geschehen, wenn man “Frieden und Sicherheit” ausrufen wird

Dr. Galat sagt:

“Einige werden sagen, dass solche interreligiöse Versammlungen auch von anderen Päpsten organisiert wurden, besonders von Johannes Paul II. Diese Versammlungen hatten aber das Ziel, globale Probleme zu lösen und nicht einen Anführer für eine neue Eine-Weltreligion zu wählen. Also, lasst euch nicht durcheinander bringen.

Was jetzt Jorge Mario Bergoglio vollzieht, ist vollkommen anders als das, was die wahren Päpste früher getan haben.

28:59 Video dazu

Adventist-Pastor auf der Versammlung der G20 sagt:

“Es geht um das interkonfessionelle Forum der G20. Was bedeutet dies? Dies bedeutet, dass Religionsanführer aus der ganzen Welt versammelt waren. Hier sind die Photos von jedem Religionsanführer, der teilgenommen hat. Es war eine außerordentliche Versammlung, denn es kamen Religionsanführer von allen Religionen der Welt.

Meine Brüder, wir müssen etwas in Betracht ziehen, und zwar, was war das Hauptziel dieser Versammlung? Wir wissen, dass Ende November 2018 alle möglichen Präsidenten wie Donald Trump und Putin zum G20-Treffen kommen werden. Die G20 bezieht sich auf die Globalisierung, die wir heute auf dem Planeten erleben.

Der Rabiner Sergio Bergman war auch dabei. Er und andere haben den Ausdruck “Frieden und Sicherheit” erwähnt. Bergman sagte, dass das Beste wäre, dass Jorge Mario Bergoglio oder Franziskus der Anführer der Einheit aller Religionen (der Eine-Weltreligion) wäre. Das ist die Einheit, die alle Menschen jetzt haben sollen, und zwar durch eine gemeinsame Religion. Das Ziel ist es, auf das gemeinsame Haus (den Planeten) aufzupassen. Es darf keine religiösen Auseinandersetzungen geben.”

31:34

Stelle, an welcher der Pastor Franziskus als Anführer aller Religionen offiziell vorschlägt. So bestätigt er nur das, was andere vor ihm auf der Versammlung schon vorgeschlagen haben.

von 32:06 bis 35:00

Der Pastor sagt weiter:

“Die religiöse Identität der Einzelnen soll persönlich erlebt werden. Also jeder für sich und nicht in einer Gemeinde. Das Wichtige ist (bei dieser Einheit der Religionen) die gegenseitige Hilfe, die Not der Armen, die Not der Kinder; denn viele werden verlassen, die Hungersnot, die Wassernot, denn es gibt 40.000.000 Menschen, die kein Trinkwasser haben. Das heißt, wenn wir darüber nachdenken, was ich gerade sage, gibt es einerseits eine Not und andererseits die Dringlichkeit, alle Religionen in eine einzige zu vereinen. Ich schlage vor, dass der Anführer dieser einzigen Eine-Weltreligion Papst Franziskus wird.”

33:09

Dr. Galat sagt: „Hier schlägt dieser Pastor noch einmal offiziell und sehr deutlich vor, dass Bergoglio der Anführer der Eine-Weltreligion werden soll.“

Der Pastor: „Das überrascht uns natürlich, denn wir studieren und sind Gläubige. Ich möchte sehr respektvoll sein, meine Brüder; denn es ist möglich, dass nicht alle gleich denken. Ich möchte mit viel Respekt und Demut sprechen. Es stimmt, dass es Gewalt aus religiösen Gründen in der Welt gibt. Auf der Versammlung gab es Vertreter aus muslimischen Ländern. Aber es stimmt auch, dass viele der Flüchtlinge, die im Mittelmeer sterben, Muslime sind. Diese entscheiden, nach Europa zu gehen anstatt in die muslimischen Länder. Also, es gibt Widersprüche, die überraschen. Wir sollten evangelisieren nach der Frohbotschaft, aber die Freiheit und die Sicherheit bedeuten, still zu bleiben (Freiheit und Sicherheit können wir nur erreichen, wenn wir nicht über unseren Glauben sprechen und dafür schweigen). Wir sollen unsere religiöse Identität nicht zeigen und darüber schweigen.“

von 35:00 bis 39:33

Der Adventist-Pastor sagt weiter:

“Ich bin nicht für das Schweigen über die eigene religiöse Identität. Der Säkularismus ist noch ein Element, das den Menschen von den spirituellen Interessen trennt. Dies entfernt den Menschen von der Suche des Erfahrens der Wahrheit. Die Vertreter von 12 Religionen haben sich in den USA getroffen, mit dem Ziel, eine starke Einheit auf dem Planeten zu erreichen.

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung. Zum Beispiel werden in Afrika die Temperaturen so sehr steigen, dass die Afrikaner Europa überfallen werden (eine afrikanische Invasion stattfinden wird). Diese werden aus Afrika flüchten, denn sie werden die Hitze nicht mehr ertragen können.

Ich sage es noch einmal: "Findet ihr, dass das, was ich gerade sage, alarmierend ist? Glaubt ihr, dass ich heute negative Sachen rede? Wir leben in einem Gleichgewicht zwischen dem, was wir erleben, wollen und hoffen, das geschieht und geschehen wird. Auf der Versammlung hat man sich viel Zeit genommen, um über dieses Thema zu sprechen. Man hat gesagt, dass der Ökumene die Lösung (groß geschrieben) für die Menschheit sei. Es sollen keine religiösen Barrieren mehr geben. Wir alle sollen Eins werden. Und die ideale Person als Anführer dieser Eine-Weltreligion ist Papst Franziskus. Der Minister Bergman (Rabiner) hat es schon gesagt.

Unter den Teilnehmern gab es alle möglichen Nationalitäten. Die Einheit (aller Religionen) strebt danach, die einzelnen religiösen Identitäten zu negieren. Wir alle sollen einverstanden sein, denn wir sind dann eine Einheit."

von 39:33 bis 42:14

Der Adventist-Pastor sagt weiter: "Es gibt aber hier einen Schlüsselausdruck, und zwar "Frieden und Sicherheit". Textuelle Worte."

1 Thess 5, 3: "Denn wenn sie reden von Friede und Sicherheit, dann kommt das Verderben plötzlich über sie wie die Wehen über die hoffende Mutter, und sie werden nicht entkommen."

40:29

Dr. Galat sagt: "Hinter dem Motto "Frieden und Sicherheit" tarnt/verbirgt sich die neue Weltordnung, die UNO und die Eine-Weltreligion, für die man schon den Anführer, den so genannten Papst Franziskus, vorgeschlagen hat.

Die Heilige Schrift hat vor 2000 Jahren davor gewarnt, dass dieser Prozess stattfinden würde. Und diese Prophezeiung wird auf dem G-20 Treffen wörtlich erfüllt. Wir sollten aufgrund dieser worttreuen Ähnlichkeit Gänsehaut bekommen, denn sie kündigt uns den nahe bevorstehenden Auftritt des Antichristen an. Aber auch das Zweite Kommen Christi als Erlöser Seiner Kirche."

Interreligiöse Treffen, um Frieden und Sicherheit zu erreichen

Dr. Galat sagt: "Bei der Rede des jüdischen Rabiners, Sergio Bergman, der außerdem Minister für die Umwelt ist, kann man schon lange einen Vorschlag zwischen den Zeilen lesen, einen Vorschlag, der auf die Eine-Weltreligion hinweist.

Jetzt zeigen wir euch das Interview von der argentinischen Sendung "Aus Liebe zu dir".

41:44: kurzes Video dazu

Die Reporterin sagt: "Bitte erzählen Sie über dieses interreligiöse Treffen."

Rabiner Bergman: "Pater Abraham hat uns dazu aufgerufen. Es geht um die Kommunion (um die Einheit). Nicht nur bei den Sakramenten, die er in der katholischen Kirche spendet. Es geht um die Idee, dass wir alle als Brüder Eins werden (uns vereinen) sollen. Wir sollen im Namen des Vaters dem Nächsten dienen. Dies ist eine große Inspiration."

von 42:14 bis 46:15

Reporterin sagt: "Wir sollen lernen, alle mit einem Ziel vereint zu sein. Und zwar für den Frieden."

Rabiner Bergman: "Dieser Frieden, von dem wir wissen, dass er vom Himmel kommt und den wir alle zusammen hier auf Erden verwirklichen sollen. Die Lösung dafür ist, uns zu verbrüdern/vereinen ohne unsere religiösen Differenzen aufzugeben. Die Einheit in ihrer Vielfalt ist eine Opfergabe an Gott."

Reporterin: "Es geht um einen Akt der Liebe."

Rabiner: "Der Liebe und des Friedens."

Reporterin: "Könntest du den Zuschauern eine Botschaft schicken?"

Rabiner: "Ich möchte durch diese Sendung mitteilen, was das Herz fühlt. Wir alle erleben durch die Liebe eine Wiedergeburt. Wir bitten Gott um die Kraft und die Hoffnung einer besseren Zukunft. Aber wir sollen dem Herrn dabei helfen, dass Er in uns und unter uns wohnt, und zwar in Seiner ewigen Liebe und in dem Frieden, der Seine wertvollste Opfergabe ist. (Er sagt "Opfergabe". Sollte aber "Geschenk" oder "Gnade" heißen).

43:22

Der Priester sagt in diesem kurzen Video mit einem Mikrofon in der Hand, indem er die Moslems auf dem Altarraum interviewt: "Wir empfangen den Frieden des Islams. "Großer Gott". Was bedeutet Allah?

Moslem: "Gott"

Der falsche Prophet: Anführer der neuen Weltreligion.

43:42

Dr. Galat sagt: "Was bedeutet die Eine-Weltreligion? Vor allem, die Tatsache, dass Jorge Mario Bergoglio als Anführer derselben vorgeschlagen wird?"

Das ist die Erfüllung der in der Heiligen Schrift angekündigten Prophezeiungen. Dies sind die Etappen, die dem Ende der Endzeit vorausgehen. Das heißt, dass der falsche Papst durch die Eine-Weltreligion einen falschen Kult fördern wird. Dies wird zu der bösen Trinität führen, d.h., der falsche Papst, der Antichrist und der höllische Drache (der Satan).

44:23

Die Endzeit hat mit der Auferstehung des Herrn angefangen und wird mit den drei Tagen der Finsternis enden.

Katechismus der katholischen Kirche

Die letzte Prüfung der Kirche

675 Vor dem Kommen Christi muß die Kirche eine letzte Prüfung durchmachen, die den Glauben vieler erschüttern wird [Vgl. Lk 18,8; Mt 24,12]. Die Verfolgung, die ihre Pilgerschaft auf Erden begleitet [Vgl. Lk 21,12; Joh 15,19-20], wird das "Mysterium der Bosheit" enthüllen: Ein religiöser Lügenwahn bringt den Menschen um den Preis ihres Abfalls von der Wahrheit eine Scheinlösung ihrer Probleme. Der schlimmste religiöse Betrug ist der des Antichrist, das heißt eines falschen Messianismus, worin der Mensch sich selbst verherrlicht, statt Gott und seinen im Fleisch gekommenen Messias [Vgl. 2 Thess 2,4-12; 1 Thess 5,2-3; 2 Joh 7; 1 Joh 2,18.22] (Vgl. dazu auch 769).

Offb 13, 3-4: "Ich sah eines von seinen Häuptern wie zum Tode verwundet. Aber seine Todeswunde wurde geheilt. Die ganze Welt staunte über das Tier. 4 Und man betete den Drachen an, der dem Tiere die Macht gegeben, und man betete auch das Tier an mit den Worten: Wer ist dem Tiere gleich? Wer kann mit ihm kämpfen?"

von 46:15 bis 48:40

47:01

Dr. Galat sagt: "Ja, der Antichrist wird angebetet werden. Aber wer ist diese Figur? Er ist im Grunde genommen ein Betrüger, der meint Christus zu sein. Er wird von denen herzlich empfangen, die den Wahren Christus nicht mehr anbeten."

New Age: Religion des Antichristen

Dr. Galat sagt: "Die Religion des Antichristen fängt nicht mit der Anbetung des Drachens an, sondern mit der Selbstvergötterung des Menschen. Damit befasst sich die New Age: Metaphysik, Yoga, Gedankenkontrolle, Meditation, Zen, Teosophie, Freimaurerei, Okkultismus, Chanelling, Reiki, Psychologie, Astrologie, Magie, Horoskop, Tarot, Rauchstäbchen, bunte Kerzen, Quarzchristale, Wihatafel, Harry Potter, magnetische Kreuze und Ringe, Aromen, Boodoo, Chamanismus, Charlie Charlie*, etc.

*** Mit-Geistern-reden-Spiel: Charlie Charlie Challenge**

Vier Stifte: In einer früheren Version des Spiels hielten vier Spieler jeweils zwei Bleistifte in Form eines Vierecks und drückten die Enden ihrer Bleistifte gegen die des anderen Spielers.[1] Wie bei einem Ouijabrett wurde so ein Ideomotorischer Effekt erzeugt, wobei sich die Bleistifte ohne bewusste Kontrolle fusionierten.[2][3]

Zwei Stifte: Bei dieser Art von Spiel werden zwei Stifte oder Bleistifte verwendet, um ein Raster (mit Feldern mit den Titeln "Ja" und "Nein") zu bilden und dann der "übernatürlichen Macht" "Charlie" Fragen zu stellen. Der obere Bleistift wird dann beobachtet, um zu sehen, welche Antwort "Charlie" gibt. Die erste Frage, die jeder stellt, ist "Können wir spielen?" oder "Bist du hier?"

Im April 2017 hat die ostlibysche Regierung das Spiel verboten, weil sie es für sechs Selbstmorde verantwortlich machte.[13]

Öffentlichkeit:

Die Produzenten des Horrorfilms The Gallows promoteten ihren Film mit dem Trendspiel Charlie Charlie Challenge und veröffentlichten einen Videoclip mit dem Spiel.[14] Es gibt zwei Filme, die den Titel des Spieles thematisieren, Ouija 3: The Charlie Charlie Challenge[15] und Charlie Charlie.[16]

Weblinks:

Charlie Charlie: Das steckt wirklich hinter dem Internet-Trend, Bravo, 2. Juni 2015

Mit Geistern reden: Das steckt wirklich hinter "Charlie Charlie", Galileo, 28. Mai 2015

Making of Meme // Charlie Charlie Challenge: Wer Charlie wirklich ist, Puls, br.de, 26. Mai 2015

48:18

Anmerkung: Dieses Bild 48:18 zeigt den Zauberstab, wie ihn Bergoglio bei der Jugendsynode als Ferula hatte.

Die Bergoglio ferula an der Eröffnungsmesse erinnert an einen "Hexenstab"

<http://anne.xobor.de/blog-e98329-Die-Bergoglio-ferula-an-der-Eroeffnungsmesse-erinnert-an-einen-quot-Hexenstab.html>

Hat Bergoglio vor allen Augen mit seinem "Zauberstab" (Ferula) ein satanisches Ritual vollzogen?

<http://religionlavozlibre.blogspot.com/2018/10/realizo-un-ritual-bergoglio-con-su.html>

Die Ferula (der Stab) von Bergoglio ist die Zahl 666

<http://religionlavozlibre.blogspot.com/2018/10/mas-sobre-el-palo-ferula-de-bergoglio.html>

Ferula (Kreuzstab)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ferula_\(Kreuzstab\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ferula_(Kreuzstab))

Dr. Galat sagt weiter: "Die New Age war früher — im 2. und 3. Jahrhundert unserer Ära — unter dem Namen Gnostik bekannt. Diese wurde durch die Menschenfreundlichkeit von Jorge Mario Bergoglio wieder belebt. All diese Pseudoreligionen sind verschleierte Formen der Menschenvergötterung. Nach dieser Selbstvergötterung kommt die Vergötterung des Antichristen. Er wird wollen, angebetet zu werden, als ob er Gott wäre (siehe oben Katechismus 675)."

von 48:40 bis 54:25

48:52

Offb. 13, 4: "Und man betete den Drachen an, der dem Tiere die Macht gegeben, und man betete auch das Tier an mit den Worten: Wer ist dem Tiere gleich? Wer kann mit ihm kämpfen?"

Offb. 13, 12: "Die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es unter dessen Augen aus und bewirkt, daß die Erde und ihre Bewohner das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt war."

50:17

Dr. Galat sagt dazu: "All dies wird zur Satanokratie führen, d.h., zur Anbetung des höllischen Drachen und zur Eine-Weltreligion."

Eine Regierung, Eine-Weltreligion und ein Anführer

Dr. Galat sagt: "Der Antichrist wird versuchen, Gott zu ersetzen. Aber niemand kann Gott ersetzen, denn Gott ist, wer Er ist (Ich Bin, Der ich Bin, sagt der Herr). Der Antichrist kann dies nicht von sich selbst behaupten. Er ist nur ein Geschöpf, das von Gott abhängt. Der Drache hat eine begrenzte Macht. Nur Gott ist Allmächtig und Ewig.

Es stimmt, dass die Freimaurerei über die neue Eine-Weltreligion spricht. Sie haben diese Idee aus der Heiligen Schrift entnommen. Es geht um die neue Weltordnung, also die Globalisierung der Macht und die Vereinheitlichung der Wirtschaft und der Religion in den Händen des Antichristen.

51:53

Das freimaurerische Judenviertel bereitet die Ankunft des Antichristen vor. Aber nach ihren Normen kann der Antichrist nach dem Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem kommen. Deswegen befassen sie sich zur Zeit damit.

Sie erwarten den Messias, aber er wird in Wirklichkeit der Antichrist sein.

Katechismus der katholischen Kirche

674 Das Kommen des verherrlichten Messias hängt zu jedem Zeitpunkt der Geschichte [Vgl. Röm 11,31] davon ab, daß er von "ganz Israel" (Röm 11,26) [Vgl. Mt 23,39] anerkannt wird, über dem zum Teil "Verstockung liegt" (Röm 11,25), so daß sie Jesus "nicht glaubten" (Röm 11,20). Petrus sagt es nach Pfingsten zu den Juden von Jerusalem: "Also kehrt um, und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden und der Herr Zeiten des Aufatmens kommen läßt und Jesus sendet als den für euch bestimmten Messias. Ihn muß freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung von allem, die Gott von jeher durch den Mund seiner heiligen Propheten verkündet hat" (Apg 3,19-21). Und Paulus sagt gleich ihm: "Wenn schon ihre Verwerfung für die Welt Versöhnung gebracht hat, dann wird ihre Annahme nichts anderes sein als Leben aus dem Tod" (Röm 11,15). Der Eintritt der "Vollzahl" der Juden (Röm 11,12) in das messianische Reich im Anschluß an die "Vollzahl der Heiden" (Röm 11,25) [Vgl. Lk 21,24] wird dem Volk Gottes

die Möglichkeit geben, das "Vollmaß Christi" (Eph 4,13) zu verwirklichen, in dem "Gott alles in allen" sein wird (1 Kor 15,28) (Vgl. dazu auch 840, 58).

53:55

Der Antichrist ist der Sohn Satans, der sich als Messias ausgibt. Einige Mitglieder der New Age meinen, dass dieser "Messias" ein gewisser Lord Maitreya* sei.

***Maitreya** (Sanskrit, Maitreya, Pali: Metteyya, chinesisch 佛, Pinyin Mí Lè Fó, vietnamesisch Phật Di Lặc, tibetisch: byams pa, japanisch: Miroku-bosatsu, auch: Kubira nach skr. Kumbhīra, sino-japanische Syn.: gilt im Buddhismus als der Buddha der Zukunft und der große kommende Weltlehrer. Der Name ist wahrscheinlich vom Sanskrit-Wort „maitri“ abgeleitet, das mit universale Liebe, Güte, Freundschaft oder Freundlichkeit übersetzt werden kann.

Aus dem Englischen übersetzt: Der Maitreya oder Lord Maitreya wird in der Theosophischen Literatur des späten 19. Jahrhunderts und den folgenden Perioden als eine fortgeschrittene spirituelle Einheit und als hochrangiges Mitglied einer verborgenen Spirituellen Hierarchie, der sogenannten Meister der Alten Weisheit, beschrieben.

Maitreya, bedeutet Maitri, universelle Liebe. Im Maitreyavyakarana heißt es, dass Götter, Menschen und andere Lebewesen den Lehren Maitreyas folgen und ein heiliges Leben voller Glück führen werden, jenseits aller Leidenschaften. Das Kommen Maitreya's wird 3000 oder 5000 Jahre nach Buddha Shakyamuni sein. Die Theosophen hingegen sehen ihn als den kommenden Christus, andere wiederum behaupten gar, er sei schon unter uns. Gemäß dem Pali-Kanon weilt Maitreya derzeit im Tushita-Himmel, die Theosophen hingegen sagen, er hat nun das Amt des Planetarischen Buddhas inne und verkörpert den kosmischen Christus. (Quelle: <https://www.dasmedium.info/aufgestiegene-meister/lord-maitreya/>)

53:58

Dr. Galat sagt dazu: "Er ist aber nicht der wahre Antichrist. Lord Maitreya ist ein Vorläufer von diesem, der das vorausgehende Szenario vor dem Auftritt des Antichristen bewerten und bestätigen will, wie dieser empfangen würde."

54:25

von 54:25 bis 58:04

Die drei Phasen der Eine-Weltreligion

Dr. Galat sagt: "Die Eine-Weltreligion wurde bereits im 13. Kapitel der Offenbarung des Johannes angekündigt. Die drei Phasen, die dahin führen, sind:

1. Selbstvergötterung. Der Mensch will Gott sein, aber ohne Gott. Dies ist die Lehre des New Age.
2. Anbetung des Antichristen, der der einzige "Gott" sein will.
3. Anbetung des Drachen als endgültiger Ausdruck der satanischen Religion.

Alles wird dahin führen, die Heiligste Dreifaltigkeit ersetzen zu wollen und zur Vergötterung des Menschen. Diese sollte aber mit Gott, durch Gott und für Gott sein. Der Heilige Thomas von Aquin und der Heilige Augustinus von Hipona sagten: "Gott ist Mensch geworden, damit der Mensch Gott werde."

Götter schon, aber für Gott, mit Gott und durch Gott

Dr. Galat sagt: "Das Schlimmste ist die Selbstvergöttreung ohne Gott und gegen Gott."

56:56

Joh 10, 34-35: "Jesus entgegnete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetze geschrieben: Ich sprach: Götter seid ihr? (Ps 82,6.) 35 Wenn er also die Götter genannt hat, an welche das Wort Gottes ergangen ist, und wenn die Schrift nicht ungültig werden kann, 36 was sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst Gott, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn?"

Ps 8:5 Was ist dann der Mensch, daß du seiner gedenkst, das Menschenkind, daß du seiner dich annimmst?

Ps 8:6 Nur wenig geringer als einen Gott hast du ihn gemacht, mit Glanz und Herrlichkeit ihn gekrönt.

Ps 8:7 Du gabst ihm Herrschaft über die Werke deiner Hände, alles legtest du ihm zu Füßen:

Ps 8:8 Schafe und Rinder insgesamt sowie die Tiere des Feldes,

Ps 8:9 die Vögel des Himmels, die Fische des Meeres, was alles die Meerespfade durchquert.

Ps 8:10 Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

Ps 82:6 Ich hatte gedacht: "Ihr seid Götter und lauter Söhne des Höchsten."

57:12

2 Petr 1, 3-4: "Seine göttliche Macht hat uns alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, geschenkt mittels der Erkenntnis dessen, der uns durch seine eigene Herrlichkeit und Kraft berufen hat. 4 Dadurch hat er uns die kostbarsten und größten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie der göttlichen Natur teilhaftig werdet, wenn ihr den in der Welt herrschenden verderblichen Lüsten entronnen seid."

57:33

Ps 144:3 Herr, was ist der Mensch, daß du um ihn dich kümmerst, der Menschensohn, daß du ihn beachtest?

Ps 144:4 Der Mensch ist dem Hauche gleich, seine Tage sind wie ein flüchtiger Schatten.

von 58:04 bis 1:03:11

58:11

Gen 1:26 Dann sprach Gott: "Laßt uns Menschen machen nach unserem Abbild, uns ähnlich; sie sollen herrschen über des Meeres Fische, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über alle Landtiere und über alle Kriechtiere am Boden!"

Phil 3, 21: "Er wird unsern armseligen Leib umgestalten und ihn ähnlich machen seinem verklärten Leibe durch die Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann."

1 Kor 15, 49: "Wie wir daher das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen."

59:02

Gal 2, 20: "Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Sofern ich aber noch im Fleische lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich dahingegeben hat."

1 Joh, 3, 2: "Geliebte! Jetzt sind wir Kinder Gottes, und was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen aber, daß wir ihm ähnlich sein werden, wenn er erscheint. Denn wir werden ihn sehen, so wie er ist".

Dr. Galat sagt dazu: "Niemand kann das Licht Gottes sehen und nicht von diesem majestätischen Licht erleuchtet werden".

59:22

1 Kor 13, 11: "Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich aber Mann ward, legte ich das kindische Wesen ab."

Katechismus der katholischen Kirche

460 Das Wort ist Fleisch geworden, um uns "Anteil an der göttlichen Natur" zu geben (2 Petr 1,4): "Dazu ist das Wort Gottes Mensch geworden und der Sohn Gottes zum Menschensohn, damit der Mensch das Wort in sich aufnehme und, an Kindesstatt angenommen, zum Sohn Gottes werde" (Irenäus, hæer. 3,19,1). Das Wort Gottes "wurde Mensch, damit wir vergöttlicht würden" (Athanasius, inc. 54,3). "Weil uns der eingeborene Sohn Gottes Anteil an seiner Gottheit geben wollte, nahm er unsere Natur an, wurde Mensch, um die Menschen göttlich zu machen" (Thomas v. A., opusc. 57 in festo Corp. Chr. 1) (Vgl. dazu auch 1265, 1391, 1988).

1:01:17

2566 Der Mensch ist auf der Suche nach Gott. Durch die Schöpfung ruft Gott jedes Wesen aus dem Nichts ins Dasein. "Mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt" (Ps 8,6), ist der Mensch, wie schon vor ihm die Engel, fähig anzuerkennen: "Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde" (Ps 8,2). Selbst nachdem der Mensch durch seine Sünde die Ähnlichkeit mit Gott verloren hat, bleibt er nach dem Bilde seines Schöpfers geschaffen. Er behält das Verlangen nach Gott, der ihn ins Dasein ruft. Alle Religionen zeugen von diesem Suchen, das dem Wesen des Menschen entspricht [Vgl. Apg 17,27] (Vgl. dazu auch 296, 355, 28).

Dr. Galat erklärt: "Eine Sache ist, dass der Mensch nach dem Abbild Gottes erschaffen wird, und eine ganz andere ist, dass man Gott ähnlich wird. Der Mensch hat keinen Verdienst dabei, dass er das Abbild Gottes

ist. Der Herr hat es nach Seinem Eigenen Willen so vollzogen. Das Abbild Gottes zu sein, ist der Anfang und dies hängt nicht vom Menschen ab. Gott ähnlich zu werden, ist das Ziel. Dies hängt von der Gnade Gottes und vom Menschen (wie er seine Freiheit dafür einsetzt) ab. Die Menschen zu vergöttern, ist Teil des Plans Gottes, aber nicht durch die satanische Überheblichkeit, die das ohne Gott und gegen Gott erreichen will. Und noch weniger durch die Vergötterung des höllischen Drachen, der danach strebt, den Schöpfer zu ersetzen, um selber angebetet zu werden, und zwar bei der so genannten Eine-Weltreligion, welche (betrügerisch) Frieden und Sicherheit verspricht."

1:02:51

von 1:03:11 bis 1:07:40

Die letzte Prüfung der Kirche

Dr. Galat sagt: "Wir haben bereits gesagt, dass es das Ziel des falschen Papstes (Bergoglio/Franziskus) ist, eine neue Eine-Weltreligion zu kreieren. Um dieses Sakrileg zu begehen, benötigt man einen Anführer, welcher die Religionen leitet. Dieser wird — so die Beweise — Jorge Mario Bergoglio sein. Seine Aufgabe wird es sein, eine dreifache satanische Vergötterung durchzusetzen, bestehend aus dem Drachen, dem Antichristen und dem falschen Papst (Franziskus). Dies wird er durch eine falsche Ökumene vollziehen. Dies ist nicht die von Christus gewollte Ökumene.

1:04:16

Joh 10, 16: "Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Schafstalle sind. Auch sie muß ich herführen, sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirt werden."

1:04:30

Die Ökumene von Bergoglio wird nicht eine einzige Herde sein, sondern viele Herden mit verschiedenen Hirten. Die Ökumene von Bergoglio ist eben falsch, denn er verzichtet dabei auf die Glaubenswahrheiten der katholischen Kirche.

Katechismus der katholischen Kirche

675 Vor dem Kommen Christi muß die Kirche eine letzte Prüfung durchmachen, die den Glauben vieler erschüttern wird [Vgl. Lk 18,8; Mt 24,12]. Die Verfolgung, die ihre Pilgerschaft auf Erden begleitet [Vgl. Lk 21,12; Joh 15,19-20], wird das "Mysterium der Bosheit" enthüllen: Ein religiöser Lügenwahn bringt den Menschen um den Preis ihres Abfalls

von der Wahrheit eine Scheinlösung ihrer Probleme. Der schlimmste religiöse Betrug ist der des Antichrist, das heißt eines falschen Messianismus, worin der Mensch sich selbst verherrlicht, statt Gott und seinen im Fleisch gekommenen Messias [Vgl. 2 Thess 2,4-12; 1 Thess 5,2-3; 2 Joh 7; 1 Joh 2,18.22] (Vgl. dazu auch 769).

Die Glaubenswahrheiten des katholischen Glaubens sind im Credo zusammengefasst.”

Falsche Lehre des neuen Anführers der neuen Eine-Weltreligion

1:06:29

Dr. Galat sagt: “Bedauerlicherweise haben wir schon einen Vormarsch dieser Apostasie bei den Predigten von Jorge Mario Bergoglio.

Der vermeintliche Papst Franziskus behauptet u.a.:

- dass niemand verdammt werde und dass jeder gerettet werde,
- dass die Hölle leer sei,
- dass sich die Seele der unbußfertigen Sünder im Moment des Todes des Körpers in der Luft auflöse,
- dass man keinen Proselytismus treiben solle, denn dies sei eine Sünde und ein Krebs,
- dass die unbußfertigen Ehebrecher die Heilige Kommunion empfangen dürfen (Amoris Laetitia, Kapitel 8, 305, Fußnote 351),
- dass Gott nicht Gott sein könne ohne den Menschen,
- dass die Kinder und Jugendliche keine religiöse Erziehung brauchen, sondern einen vollen Bauch,
- dass durch die Venen Jesu und Mariä heidnisches Blut fließe,
- dass die 10 Gebote keine Anordnungen Gottes seien, sondern Empfehlungen bzw. ein einfacher Dialog (mit dem Menschen)“.

von 1:07:40 bis 1:11:16

Die Sünde hassen, aber nicht den Sünder

1:07:46

Dr. Galat sagt: “Ein Christ kann sich nicht leisten, jemanden zu hassen. In dem Fall wäre er kein Christ mehr. Der Hass kommt vom Teufel und seinen Anhängern. Es ist nicht christlich, jemandem Böses zu wünschen.

Und dementsprechend hasse ich denjenigen nicht, der sich als Pontifex (Jorge Mario Bergoglio) ausgibt.

Wenn ich über seine unsinnigen Predigten spreche, tue ich dies zum Wohle der Schafe der Herde. Wenn diese den Häresien von Bergoglio folgen würden, dann würden sie das Risiko eingehen, die ewige Rettung zu verlieren.

Wenn die Schafe glauben würden, dass jeder gerettet werde, und zwar ohne die Zehn Gebote erfüllen zu müssen, dann würden sie das Risiko eingehen, in die ewige Verdammnis zu gehen.

Wenn die Schafe glauben würden, dass die Kinder nur einen vollen Bauch brauchen (ganz ohne katholischen Glauben und Sakramente), dann würden sowohl die Kinder als auch die Eltern in die Hölle kommen.

Ich habe keine Abneigung gegen die Person von Jorge Mario Bergoglio Sivori. Und wenn ihr wollt, lade ich euch ein, für ihn zu beten. Aber ich lade euch auch ein, euch von seinen häretischen Lehren nicht verführen zu lassen. Denn dies ist die falsche Ökumene, die zur Eine-Weltreligion führt.

1:08:59

Einer der wesentlichen Punkte dieser falschen Ökumene von Bergoglio ist die Erlaubnis, die Gay-Agenda auf der ganzen Welt zu verbreiten. Die Idee, dass es genügt, wenn es zwischen zwei Menschen Liebe gibt (Homoehe ist hier gemeint), verbreitet sich immer mehr. Die Liebe bei den gleichgeschlechtlichen Paaren wäre dann Grund genug, dass diese als Ehemann und Ehefrau bezeichnet und betrachtet werden. Nach dieser Ideologie ist die Bibelstelle bezüglich der Strafe Gottes über Sodom und Gomorra wegen Sodomie nicht mehr gültig."

Rabiner Bergman ist ein Verteidiger der LGBT-Bewegung

1:09:44

Dr. Galat sagt: "Nicht aus Zufall hat der jüdische Rabiner Sergio Bergman, Sekretär für die Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Jorge Mario Bergoglio als Anführer der Eine-Weltreligion (offiziell) vorgeschlagen.

In einer vorigen Sendung haben wir gezeigt, dass Bergman für die LGBT-Kultur ist.

Bergman sagt: "Die jüdischen argentinischen Gays schlagen die Integration einer Vielfalt vor, die einen Menschen nicht aufgrund seiner sexuellen Orientierung aus der Gemeinde ausschließt. Gleichzeitig bekommt dieser Mensch eine Autonomie, eine Privatsphäre, um seine

Bedürfnisse und Herausforderungen zu interpretieren und um sich zu überlegen, wie er die Gemeinde und die Gesellschaft aus dieser Vielfalt (aus seiner Homosexualität) bereichern kann. Die religiöse Praxis entwickelt sich mit der Zeit (passt sich dem Zeitgeist an), deswegen soll man den Text in einem Kontext interpretieren. Dies erlaubt denjenigen, die in ihrer Freiheit ihre Sexualität definieren, wie sie möchten, die eigene Spiritualität nicht zu verlieren. Man muss die Tradition neu formulieren nach dem Aktuellen Stand der Zeit, um der menschlichen Würde eine Antwort (auf die Homosexualität) zu geben. (Mit anderen Worten: "Die Tradition ist menschenunwürdig, denn diese passt sich der Homosexualität nicht an"). Die Würde der Homosexuellen darf weder verachtet noch erniedrigt werden, denn diese üben ihre Sexualität frei und verantwortlich aus (also, die Religion muss sich dieser "Realität" anpassen).

von 1:11:16 bis Ende

Dritte Erklärung von Carlo Maria Viganó

1:11:22

Dr. Galat sagt: "Die Gay-Agenda wird gerade durchgeführt, denn diese wird ein wichtiger Teil der Eine-Weltreligion von Jorge Mario Bergoglio sein. Erzbischof Viganó hat eine Entlarvung über Missbräuche in den USA veröffentlicht, in deren Deckung Papst Franziskus persönlich verwickelt ist. Die Verantwortlichen für dieses Vergehen haben keine Beweise, um diese Anschuldigungen zu dementieren. Deswegen versuchen sie, das Bild von Erzbischof Viganó öffentlich herabzusetzen. Dieses Thema werden wir aber in einer anderen Sendung behandeln."

Die Hirten schweigen und warnen die Herde nicht vor der Gefahr

Dr. Galat sagt: "Behalten wir auch in Erinnerung, dass auf dem G-20 Treffen in Buenos Aires Jorge Mario Bergoglio Sivori als Anführer der neuen Eine-Weltreligion offiziell vorgeschlagen wurde, und zwar unter den Prinzipien von "Frieden und Sicherheit". Dieser Ausdruck steht im Evangelium, das vor 2000 Jahren geschrieben wurde. Diese Eine-Weltreligion wird als Lösung für die Probleme der Welt vorgeschlagen.

1 Thess 5, 3: "Denn wenn sie reden von **Friede und Sicherheit**, dann kommt das Verderben plötzlich über sie wie die Wehen über die hoffende Mutter, und sie werden nicht entkommen."

Wie kann es sein, dass die Hirten angesichts dieser Beweise die Herde nicht davor warnen? Ist es vielleicht, dass diese, abgesehen davon, dass sie stumm sind, auch blind sind, denn sie weigern sich zu sehen? Diese weigern sich zu sehen, dass der Auftritt des Antichristen nahe bevorsteht. Das Zweite Kommen Christi steht ebenfalls nahe bevor, und zwar nach Ende der Tyrannei des Antichristen. Christus wird den Hirten strenge Rechenschaft abfordern, denn diese haben die Wahrheit verschwiegen. Machen Sie sich nicht doppelt schuldig, weil Sie weder sprechen noch sehen wollen! Denn wenn die Menschen behaupten werden, dass es Frieden und Sicherheit gebe, wird die Zerstörung kommen.

1:14:18

Denkt daran, meine Lieben Telefrende, zusammen mit der Familie heute Abend den Heiligen Rosenkranz zu beten. Und hoffentlich ab jetzt täglich, um der Aktion des Bösen in dieser Halloween-Nacht entgegenzuwirken. Das Beten des Rosenkranzes ist die mächtigste Waffe, mit der wir Katholiken den Teufel besiegen können.”

Bitte immer diese Quelle angeben!!!

www.mutterdererloesung.de